

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates

am 06.06.2018

um 10:36 Uhr bis 13:15 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Elke Rühl

Stellvertretender Vorsitz

Herr Dieter Janke

Herr Philipp Veit

Mitglieder

Frau Erika Acker

Frau Inge Brenning

Frau Gertrud Hahn

bis 12:40 Uhr TOP 13

Frau Margot Halbach

Herr Bernhard Schmid

Frau Regina Seewald

Herr Ernst Söhn

Beratende Mitglieder

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

bis 12:25 Uhr TOP 12.4

Herr Günter Kreuzscher

Herr Dr. Bernd Kuznik

Frau Bibiana Martz

Herr Rainer Morteln

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Von der Verwaltung

Herr Ralf Krüger

Frau Monika Meves

Frau Annette Mores

Schriftführer/in

Frau Ramona Hengst

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Hans Gerd Göbert

Frau Erika Schmitz

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 22.03.2018 |
| 3 | | Beratungsangebot der Seniorensicherheitsbeauftragten im Seniorenbüro und Präventionstheaterstück |
| 4 | | Vorstellung des KAB Diözesanverbandes Köln |
| 5 | | Quartiersentwicklung des Caritas Remscheid e.V. |
| 6 | | Vorstellung ZWAR-Konzept |
| 7 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 15/4946 | Veränderung bei den beratenden Mitgliedern im Seniorenbeirat |
| 8.2 | | Sitzgelegenheiten vor dem Teo Otto Theater |
| 8.3 | | Nutzer der Remscheider Tafel
Anfrage von Frau Acker |
| 8.4 | | Toilettenanlage in der Tiefgarage Rathaus
Anfrage von Frau Acker |
| 9 | | Berichte aus den Gremien |
| 9.1 | | 12. Deutscher Seniorentag |
| 9.2 | | Austausch unter Senioren in Münster |
| 9.3 | | Ausschuss für Kultur und Weiterbildung, BV 1 und Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen |
| 9.4 | | Mitgliederversammlung der Klosterkirche |
| 10 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 11 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 12 | | Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |

- 13** Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 13.1** Sitzgelegenheiten auf dem Waldfriedhof Reinshagen
Anfrage von Frau Rühl
- 13.2** Quartiersentwicklung
- 13.3** Einzelbelegung in Pflegeheimen
Anfrage von Frau Brenning
- 13.4** Einladung einer Mitarbeiterin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW
Anfrage von Frau Brenning
- 13.5** Konzept Seniorenbüro
- 13.6** Präventionstheaterstück „Ausgetrickst - nicht mit uns!“
- 14** Mitglieder der Arbeitsgruppe Seniorenbüro
- 15** 15/4899 Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie

I. Öffentlich

Frau Rühl eröffnet die Sitzung.

Analog § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen /(GO NRW) wird

- Herr Dr. Bernd Kuznik, beratendes Mitglied

von der Vorsitzenden, Frau Rühl, ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Erweiterungen beschlossen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 22.03.2018

Frau Brenning regt an, die unter TOP 11.1 der Niederschrift aufgeführten Punkte weiter zu verfolgen.

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Beratungsangebot der Seniorensicherheitsbeauftragten im Seniorenbüro und Präventionstheaterstück

Eine Vertreterin des Polizeipräsidiums Wuppertal teilt mit, dass im Seniorenbüro regelmäßig Seniorensicherheitsberatungen angeboten werden.

Ferner weist sie darauf hin, dass über den Landespräventionsrat NRW die Möglichkeit besteht, ein Präventionstheaterstück im Bergischen Land aufzuführen und bittet um Mitteilung, ob dies vom Seniorenbeirat befürwortet wird.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Vorstellung des KAB Diözesanverbandes Köln

Ein Vertreter des KAB Diözesanverbandes Köln stellt sich und die KAB vor und berichtet über die Entwicklung der KAB sowie die Schwerpunkte ihrer Arbeit. U.a. wird am 10.10.2018 eine Veranstaltung in Neuss zum Thema Digitaler Wandel stattfinden.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Quartiersentwicklung des Caritas Remscheid e.V.

Ein Vertreter des Caritas Remscheid e.V. berichtet über die Quartiersentwicklung in Remscheid anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Janke regt an, das Seniorenbüro in die Planungen der Quartiersentwicklung einzubeziehen und bittet, auch in den Begegnungs- und Beratungszentren über die Quartiersentwicklung des Caritas Remscheid e.V. zu berichten.

Herr Krüger begrüßt die geplanten Gespräche mit dem Seniorenbüro, weist aber auch auf dessen Kapazitätsgrenzen hin.

Der Seniorenbeirat spricht sich dafür aus, dass einmal im Jahr über den Sachstand der Quartiersentwicklung des Caritas Remscheid e.V. berichtet werden sollte und würde es begrüßen, wenn ein Mitglied des Seniorenbeirates bei der Quartiersentwicklung mitarbeitet.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Vorstellung ZWAR-Konzept

Eine Vertreterin des ZWAR e.V. stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, das ZWAR-Konzept (Zwischen Arbeit und Ruhestand) vor.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

8.1. Veränderung bei den beratenden Mitgliedern im Seniorenbeirat Vorlage: 15/4946

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

8.2. Sitzgelegenheiten vor dem Teo Otto Theater

Herr Wiertz berichtet, dass zurzeit Abstimmungen mit der Unteren Denkmalbehörde und der Stadtentwicklung stattfinden und voraussichtlich in der nächsten Sitzung die Ergebnisse vorgelegt werden können.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8.3. Nutzer der Remscheider Tafel Anfrage von Frau Acker

Herr Wiertz teilt mit, dass bei der Remscheider Tafel 342 Nutzer (25%) ab dem Geburtsjahr 1958 registriert sind. Davon besitzen 157 (11%) einen gültigen Ausweis, der erforderlich ist, um Lebensmittel von der Tafel beziehen zu können.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8.4. Toilettenanlage in der Tiefgarage Rathaus Anfrage von Frau Acker

Herr Wiertz teilt mit, dass die Anfrage von der PSR GmbH dahingehend beantwortet wurde, dass die Toilettenanlage seit 2016 geschlossen ist und eine erneute Nutzung durch die Öffentlichkeit nicht vorgesehen ist. Die PSR GmbH verweist auf die drei Toilettenanlagen in der oberen Alleestraße, im Rathaus und im Alleecenter.

Herr Wiertz weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, sich an den Aufsichtsrat der PSR GmbH zu wenden.

Frau Brenning regt an, einen Vertreter der PSR GmbH in eine Sitzung des Seniorenbeirates einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat empfiehlt dem Haupt- Finanz- und Beteiligungsausschuss, sich mit der Thematik zu befassen und macht deutlich, dass die Antwort der PSR GmbH nicht zufriedenstellend ist.

9. Berichte aus den Gremien

9.1. 12. Deutscher Seniorentag

Herr Janke und Frau Brenning berichten über den 12. Deutschen Seniorentag in Dortmund. Herr Janke regt eine zweitägige Teilnahme am nächsten Deutschen Seniorentag an.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

9.2. Austausch unter Senioren in Münster

Frau Brenning berichtet über die Veranstaltung in Münster und teilt mit, dass die Bemühungen des Seniorenbeirates Greven zur Einrichtung von Kundentoiletten in einer Aldi-Filiale erfolgreich waren.

Die diesbezüglichen schriftlichen Vorlagen wird Frau Brenning nach Erhalt an die Mitglieder des Seniorenbeirates weiterleiten.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

9.3. Ausschuss für Kultur und Weiterbildung, BV 1 und Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Frau Brenning berichtet aus der Sitzung des Ausschuss für Kultur und Weiterbildung vom 15.05.2018 und der letzten Sitzung der BV Alt-Remscheid.

Frau Acker berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

9.4. Mitgliederversammlung der Klosterkirche

Frau Brenning berichtet über die Mitgliederversammlung der Klosterkirche, dass die Schatzkiste ein Projekt plant und den Seniorenbeirat darüber informieren wird und weist auf die mögliche Teilnahme an Veranstaltungen und Reisen des bergischen Geschichtsvereins und der Klosterkirche hin, auch ohne dort Mitglied sein zu müssen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

11. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

12. Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

13. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

13.1. Sitzgelegenheiten auf dem Waldfriedhof Reinshagen Anfrage von Frau Rühl

Frau Rühl fragt, warum die Empfehlung des Seniorenbeirates, beim Aufstellen von Sitzgelegenheiten auf eine seniorenfreundliche Sitzhöhe von 48 bzw. 52 cm zu achten und an den Seiten Stützhilfen anzubringen, beim Beschluss der Bezirksvertretung Alt-Remscheid nicht berücksichtigt wurde.

Frau Acker erklärt, dass im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen darauf hingewiesen wurde.

Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.

13.2. Quartiersentwicklung

Frau Brenning fragt, ob es weitere Fördermöglichkeiten zur Quartiersentwicklung für andere Stadtteile in Remscheid gibt.

Herr Janke regt an, dass Prospekte wie der „Seniorenwegweiser Remscheid- Süd“ vor der Veröffentlichung dem Seniorenbeirat vorgestellt bzw. zugesandt werden sollten und regt die Erstellung eines Seniorenwegweisers für ganz Remscheid an.

Frau Mores teilt mit, dass dieser Wegweiser für das nächste Jahr geplant ist.

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung, eine Vorlage bezüglich der Koordinierung der verschiedenen Quartiersentwicklungen und der Differenzierung der wirtschaftlichen Interessen der einzelnen Verbände zu erstellen und Herrn Beigeordneten Neuhaus in die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am 20.09.2018 einzuladen.

Frau Rühl regt an, dass auch die AWO ihre Quartiersentwicklung im Seniorenbeirat vorstellt.

13.3. Einzelbelegung in Pflegeheimen Anfrage von Frau Brenning

Frau Brenning fragt nach der Situation in Remscheid bezüglich der Einzelbelegung von Pflegeheimen zum 01.08.2018 und ob die Heime der Verpflichtung nachkommen, nur noch Einzelzimmer vorzuhalten.

13.4. Einladung einer Mitarbeiterin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW Anfrage von Frau Brenning

Frau Brenning regt an, eine Mitarbeiterin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in den Seniorenbeirat einzuladen, um über Kultur und Bildung für Senioren zu berichten.

Auf Anregung von Herrn Krüger wird folgender Link bezüglich der Kulturförderung für Senioren des Landes NRW in die Niederschrift aufgenommen:

<https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/kultur-inklusive-landesregierung-foerdert-innovative-kulturprojekte-fuer-aeltere>

13.5. Konzept Seniorenbüro

Herr Veit bittet um Vorlage des Konzeptes Seniorenbüro unter Berücksichtigung folgender Änderungen:

1. Die Termine der Treffen des Beirates Seniorenbüro sollten auf den ersten Montag des letzten Monats eines Quartals verlegt werden.
2. Der Seniorenbeirat soll über die Veranstaltungen im Seniorenbüro informiert werden, dafür soll der Flyer mit den Veranstaltungen eines Quartals den Beiratsmitgliedern zugesandt werden.

Frau Mores erklärt, für die Vorbereitungen der Veranstaltungen in einem Quartal eine längere Vorlaufzeit als einen Monat zu benötigen, so dass das Treffen des Beirates am ersten Montag des letzten Quartalsmonats zu spät wäre.

Herr Krüger verdeutlicht, die Stärken des Seniorenbüros und weist darauf hin, dass das Seniorenbüro eine städtische Dienststelle ist, dessen Struktur und deren genauen Inhalte durch den Oberbürgermeister zu regeln sind.

Herr Janke weist darauf hin, dass auch die Änderungsvorschläge der vergangenen Sitzungen in das Konzept eingearbeitet werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung, das Konzept des Seniorenbüros unter Berücksichtigung der in den vergangenen Sitzungen vorgeschlagenen Änderungen und der nachfolgenden Änderungen in der nächsten Sitzung dem Seniorenbeirat vorzulegen:

1. Die Termine der Treffen der Arbeitsgruppe Seniorenbüro sollen auf den ersten Montag des zweiten Monats eines Quartals verlegt werden.
2. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Seniorenbüro sollen im Konzept genannt werden.
3. Der Seniorenbeirat soll über die Veranstaltungen im Seniorenbüro informiert werden, dafür soll der Flyer mit den Veranstaltungen eines Quartals den Beiratsmitgliedern zugesandt werden.

Herr Wiertz erklärt, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung eine Vorlage erstellen wird, in der das vergangene Jahr evaluiert und das Konzept mit den Anpassungen vorgestellt wird.

13.6. Präventionstheaterstück „Ausgetrickst - nicht mit uns!“

Herr Krüger wird sich bezüglich der Aufführung des Theaterstücks „Ausgetrickst-Nicht mit uns!“ des Freien Werkstatttheaters Köln mit den Verantwortlichen in Verbindung setzen.

Herr Janke erinnert an das Seniorenkino.

14. Mitglieder der Arbeitsgruppe Seniorenbüro

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat beschließt, dass folgende Personen in der Arbeitsgruppe Seniorenbüro mitarbeiten:

Frau Hahn
 Frau Halbach
 Frau Rühl
 Herr Schmid

Herr Söhn
Herr Veit

15. Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie
Vorlage: 15/4899

Frau Meves erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Frau Mores teilt mit, dass beim Aktionstag am 15.09.18 in den Wochen der Älteren Generation ein besonderes E-Bike für Senioren vorgestellt wird.

Der FD Umwelt wird sich bezüglich einer möglichen Beteiligung am Aktionstag mit Frau Mores in Verbindung setzen.

Herr Dr. Kuznik regt einen kostenlosen ÖPNV nicht nur für Schüler, sondern auch für ältere Personen an.

Herr Kreuzer verdeutlicht, dass auch Kleinstfahrzeuge als Alternative mit elektrischem Antrieb aus erneuerbaren Energien genutzt werden sollten.

Frau Brenning erklärt, dass sie eine Beteiligung des Seniorenbeirates befürwortet hätte.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Umsetzung der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie wird vorbehaltlich der Verfügbarkeit der notwendigen Haushaltsmittel beschlossen.

Frau Rühl schließt die Sitzung.

Elke Rühl
Vorsitzende

Ramona Hengst
Schriftführerin